

Richard Dehmel

## Im Traume

(1891)

5 Ach, aus Träumen fahr' ich!  
in die graue Luft,  
in die kalte, starr' ich;  
ach, dein Samum war ich,  
Du mein Ambraduft!

10 Durch die stumme Wüste  
bebst du dahin,  
und dein Atem küßte  
und dein Kuß versüßte  
Seele mir und Sinn.

15 Einsamkeiten hingen  
tief ins weiße Land;  
sonnenstill ein Ringen,  
und mit heißen Schwingen  
hielt ich dich umspannt,

---

Titel C, D: **Entführung**

Z. 6 B, C, D: *stumme*: helle

Z. 7 B, C, D: *bebst*: glühstest

Z. 12 B: *weiße*: heiße — C, D: fliehende

Z. 13 D: sonnestill

Z. 14 B: *heißen Schwingen*: wilden Schwingen — C, D: Allah-Schwingen

hielt ich dich umschlungen,  
hielt ich dich umglüht, —  
und mit Flammenzungen  
hab' ich dir gesungen  
meiner Wonne Lied.

[Neue Fassung der letzten Strophe in B, C, D:]

*kreisten wir nach Oben,  
du mein Ambraduft,  
Glut in Glut verwoben,  
bist du mir zerstoßen  
in die graue Luft.*

Textnachweise:

- A Richard Dehmel, *Erlösungen. Eine Seelenwandlung in Gedichten und Sprüchen*, Stuttgart 1891, S. 62 f.
- B ders., *Lebensblätter. Gedichte und Anderes*, Berlin 1895, S. 60.
- C ders., *Ausgewählte Gedichte. Nach dem Inhalt geordnet. Zweite, sehr vermehrte Ausgabe*, Berlin 1905, S. 21.
- D *Gesammelte Werke von Richard Dehmel*, Band 2: *Aber die Liebe. Zwei Folgen Gedichte*, Berlin 1907, S. 42 f.